

DEUTSCH TRAINING FÜR MISSION



BEsent

reach the unreached.

» **TRAININGSEINHEIT 15** (1H 16.01 MINUTEN)

5. Gebot der Sendung: Heilt die Kranken

Vollmacht und Kraft

Diese Zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach... Geht aber und:

Kraftwirkungen im Krieg gegen das Reich der Finsternis sind gemäß

Auftrag: 5 Gebot der Sendung: Heilt die Kranken!

Die drei häufigsten Kraftwirkungen in der Pionierevangelisation

Zehn Gedanken zu den Kraftwirkungen (Heilungen und Befreiungen) und der Verkündigung des Reiches Gottes

Beispiele / Zeugnisse Fluri Bärtsch

Mass des Glaubens

➔ Was wenn wir beten und KEINE Heilung ist geschehen?

Heilung hat mit folgenden Punkten zu tun

Modell der Heilung im Glauben

D) Mitgefühl – Erbarmen – Anteilnahme

Heilung praktisch:

Acht Arten bzw. «Methoden» für praktisches Heilen

➔ *Teil II: Anwendung / Application*

➔ *Teil III: Outreach*



Trainingseinheit 15

5. Gebot der Sendung: Heilt die Kranken



Bevor Jesus seine Jünger am Schluss seines Dienstes und an seiner Stelle ausgesandt hat, wurden die Gesandten 3 Jahre lang gut vorbereitet. Sie durchliefen ein Sendungstraining.

→ Vor der Aussendung mussten sie die Voraussetzungen für die Sendung erfüllen.

Zusammenfassend 5 geistliche Wirklichkeiten/Realitäten, die wir als Gesandte vor der Sendung durch Glauben empfangen müssen:

1. Empfangen bzw. Erkennen des Rufes bzw. der Berufung vom Herrn für die Sendung
→ **Hört ihr ALLE meine Nachfolger: Machet zu Jüngern alle ethnischen Gruppen, indem ihr zu ihnen geht, sie tauft und ...**
2. Durchlaufen eines soliden Sendungstrainings
→ **Lehret sie tun alles, was ich auch befohlen habe**
3. Verheißungen für die Sendung im Glauben in Anspruch nehmen
 - a) Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen:
Matthäus 28,18 und 20
Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden ... Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

■ Verheißung 1: Ich bin bei oder mit euch alle Tage

- b) Er sprach zu ihnen:
Lukas 10,2
Die Ernte ist groß.

■ Verheißung 2: Es ist eine große Ernte bereit

- c) Sagt ihr nicht selber:

Johannes 4,35

Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte.

➔ **Verheißung 3: Es ist eine reife bzw. überreife Ernte (=Personen, die offen sind für das Evangelium) bereit**

- d) Das gilt nicht nur für vorbereitete Personen allgemein, sondern es ist auch so mit den Personen des Friedens:

Matthäus 10,11

Wenn ihr aber in eine Stadt oder ein Dorf geht, da erkundigt euch, ob jemand darin ist, der es wert ist; und bei dem bleibt, bis ihr weiterzieht.

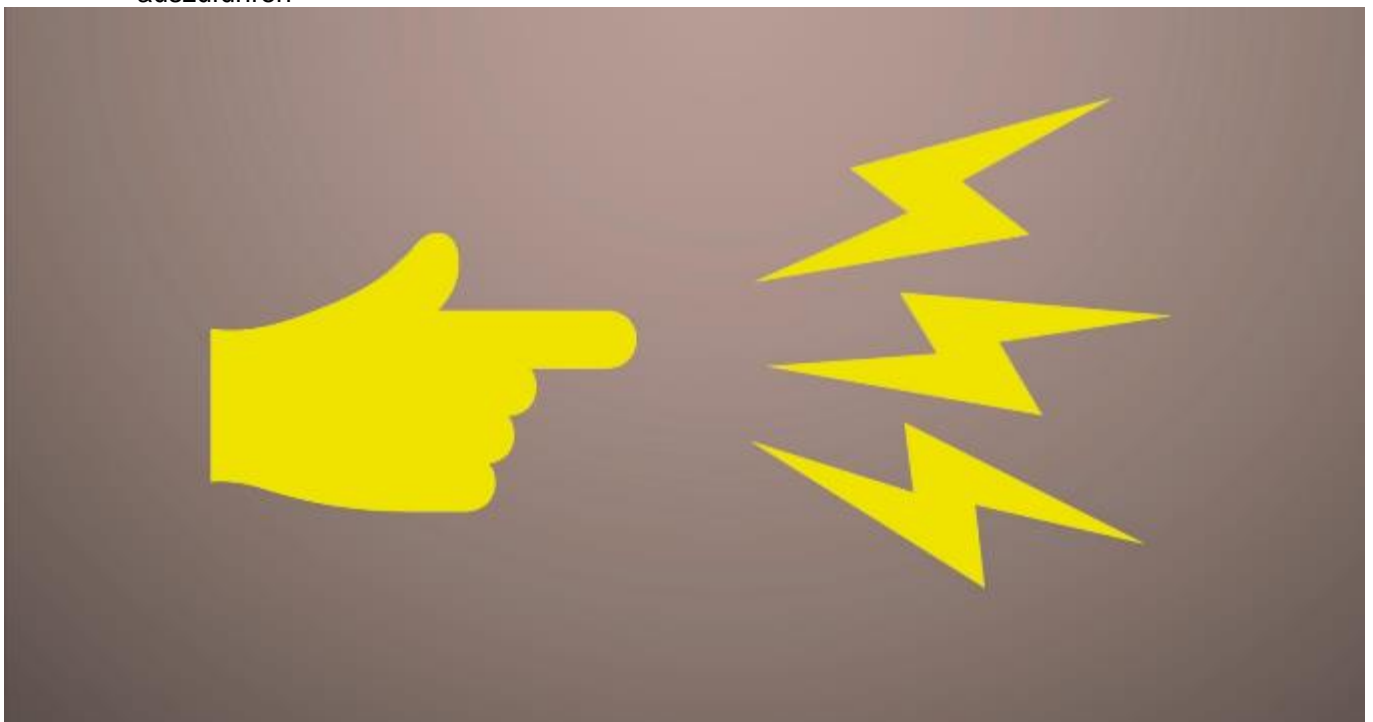
➔ **Verheißung 4: Es ist eine reife bzw. überreife Ernte (=Personen, die offen sind für das Evangelium) bereit**

- e) Gebet für mehr Erntearbeiter/Ernte

Matthäus 9,37-38

Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.

- f) Empfang der Sendungsvollmacht und der dazu nötigen **Kraft**, den Auftrag auch erfolgreich auszuführen



Vollmacht und Kraft

- Vollmacht und Kraft sind Voraussetzungen, um das 5. Gebot der Sendung erfüllen zu können
- **In der Ursprache (Griechisch) steht für**
 Vollmacht = **Exousia** und für
 Kraft = **Dynamis**
- Nachdem die Schrift klar sagt, dass wir alle eine Sendungsberufung haben, stellt sich natürlich die Frage, ob wir auch alle die gleiche Sendungsvollmacht und Kraft für die Erfüllung des Auftrags haben.

- Bei der Sendung geht es im Wesentlichen darum, dass wir ANSTELLE VON Jesus, also als Stellvertreter, gehen oder, wie es im Neuen Testament heißt: **Wir sind die Botschafter Christi.**

2 Korinther 5,20

So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

- Weil wir als Botschafter und Stellvertreter Christi gehen, stattet er uns auch mit der entsprechenden Vollmacht aus, die auch ER SELBST als Gesandter vom Vater bekommen hat.

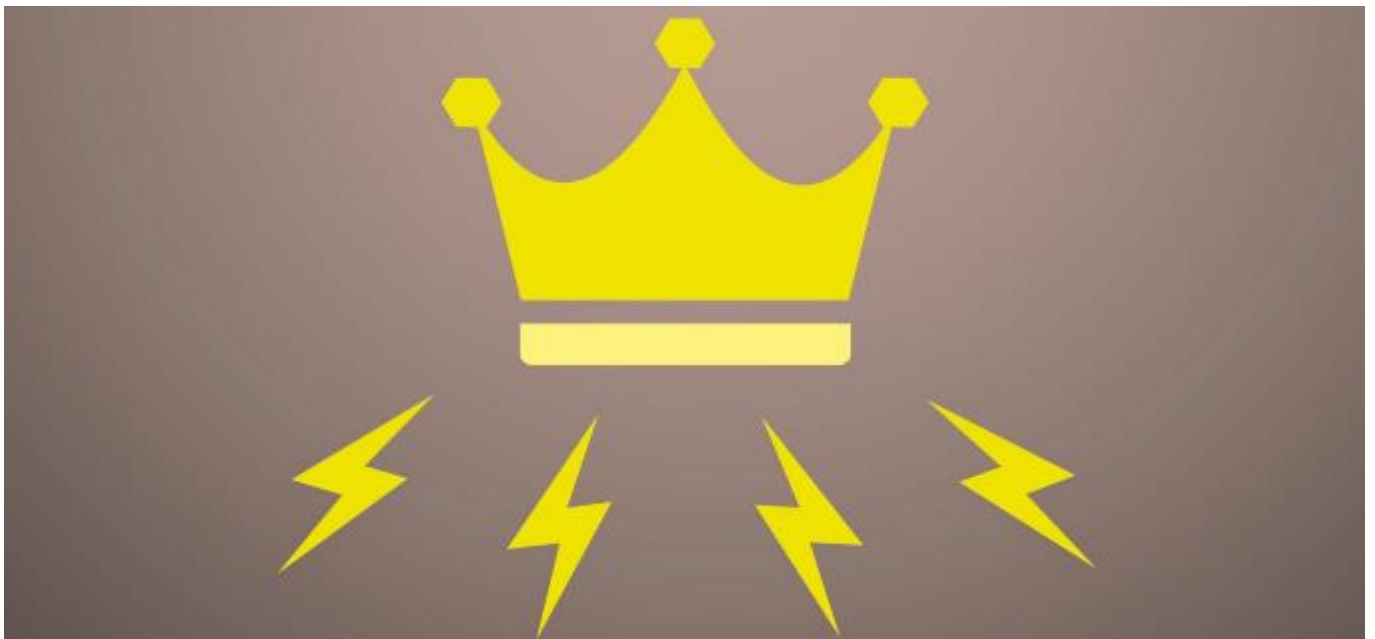
Matthäus 10,1 und 7-8

1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht über die unreinen Geister, dass sie die austrieben und heilten alle Krankheiten und alle Gebrechen.

7 Geht aber und predigt und spricht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. 8 Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus. Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.

Diese Zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach ... Geht aber und:

- ⇒ predigt und spricht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.
- ⇒ Macht Kranke gesund,
- ⇒ weckt Tote auf,
- ⇒ macht Aussätzige rein
- ⇒ treibt böse Geister aus.
- ⇒ Im Griechischen steht hier das Wort „**EXOUSIA**“, was soviel bedeutet wie
 - Autorität
 - Macht
 - Recht und
 - Vollmacht.



- ⇒ Wenn man Exousia bekommt, **ist damit auch ein Auftrag und die Pflicht verbunden**, die Exousia auszuüben.

- ⇒ Vollmacht ist also beides: Recht und Pflicht!
- ⇒ Wenn in **Friedenszeiten** ein Land einen Botschafter in ein anderes Landet sendet, so bekommt er ein entsprechendes
- ⇒ Beglaubigungsschreiben (= Akkreditierung) mit. Dieses Schreiben ist die Vollmacht, bzw. die Ermächtigung und Befähigung zur Durchführung bestimmter Aufträge.
- ⇒ Wenn ein Botschafter an den Sitz einer ausländischen Regierung entsandt wird, muss er zuerst dieses Beglaubigungsschreiben vorweisen, das ihn als legitimen Vertreter seiner Regierung ausweist.
- ⇒ Erst dann ist er anerkannt und berechtigt (=akkreditiert), um
 - im Auftrag seiner Regierung zu sprechen,
 - Verhandlungen zu führen,
 - Botschaften/Nachrichten zu überbringen und
 - Verträge zu unterzeichnen
- ⇒ Wenn der Botschafter spricht, dann spricht durch ihn seine Regierung, da er von ihr bevollmächtigt wurde.
- ⇒ Vollmacht ist demnach die Ermächtigung, die einen Menschen befähigt, etwas zu tun, was er sonst nicht tun dürfte oder könnte.
- ⇒ In **Kriegszeiten** sind jedoch die Worte des Botschafters nicht mehr ausreichend. Jetzt müssen handfeste Taten seine Worte begleiten.
- ⇒ Es geht dann nicht mehr nur um Proklamation, sondern um **Demonstration in Kraft (= Dynamis)**.
- ⇒ Mit Kraft sind konkrete **KraftWIRKUNGEN** gemeint.

Kraftwirkungen im Krieg gegen das Reich der Finsternis sind gemäß Markus 16, Lukas 9, Lukas 10, Matthäus 10, Matthäus 28 z.B.:

- A) WORTverkündigung (Recht und Autorität zu sprechen, zu rufen ...)
- B) Kraftvolle Gebete
- C) Gebieten
- D) Heilungen
- E) Befreiungen
- F) Totenaufweckungen

Auch der Apostel tat seinen Dienst unter starker Einbeziehung dieser Kraft aus der Höhe

Römer 15,18-19

*18 Denn ich werde nicht wagen, etwas zu reden, das nicht Christus durch mich gewirkt hat, um die Heiden zum Gehorsam zu bringen durch Wort und Werk, 19 in der Kraft (**Dynamis**) von Zeichen und Wundern und in der Kraft (**Dynamis**) des Geistes Gottes. So habe ich von Jerusalem aus ringsumher bis nach Illyrien das Evangelium Christi voll ausgerichtet.*

- ⇒ Der Herr Jesus gab seinen Jüngern für die Aussendung alle Vollmacht (Exousia) und Kraft (Dynamis), die nötig war, um das Evangelium vom Reich Gottes bis an die Enden der Erde zu bringen, und die nötig war, um gegen alle Gewalt (Dynamis) des Feindes siegreich zu sein.

Lukas 10,19

Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.

Hier einige Beispiele, wofür die Jünger Jesu Vollmacht und Kraft, und somit auch Auftrag und Pflicht hatten UND haben:

- Hingehen in alle Welt
- Zeugen sein
- Evangelisieren, Predigen, Verkündigen, Debattieren
- Leute zur Buße führen
- Sünden vergeben = Sündenvergebung zusprechen
- Leute zum Glauben rufen = Leute in die Nachfolge rufen
- Leute im Wasser taufen
- Handauflegung, damit Leute die Gabe des Heiligen Geistes bekommen
- Leiden
- Gericht verkünden = Staub von den Schuhen schütteln
- Alle Arten von Heilungen
- Dämonenaustreibung
- Totenaufweckung
- Binden/Lösen
- Jüngerschaftsgruppen starten = «Community of Faith», bzw. geistliche Familie gründen
- Andere erziehen/ermahnen/zurechtweisen/ermutigen
- Menschen zu Jüngern machen = trainieren
- Segnen
- Erhörliches Beten und Fasten
- Senden

Genau diese Macht und Kraft (und noch viel mehr) gibt der Herr allen, die ihm ernsthaft nachfolgen

Matthäus 28,20

20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Auftrag: 5 Gebot der Sendung: Heilt die Kranken!

- ⇒ In den 4 Evangelien gibt Jesus seinen Jüngern die Anweisung, das **Evangelium zu predigen, Dämonen auszutreiben und Kranke zu heilen.**
- ⇒ Wir sind seine Jünger, deshalb gelten diese Anweisungen auf für uns!

Lukas 10,8-9

8 Und wenn ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, dann esst, was euch vorgesetzt wird, 9 und heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.

Markus 16,17-18

17 Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden, 18 Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, so wird's gut mit ihnen.

Matthäus 10,8

Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus. Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.

Johannes 14,12

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

- ⇒ Das Königreich Gottes breitet sich überall dort aus, wo das Evangelium verkündet und durch mitfolgende Zeichen und Wunder bestätigt wird:

Markus 16,20

Sie aber zogen aus und predigten an allen Orten. Und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die mitfolgenden Zeichen.

- ⇒ Paulus schrieb ebenfalls:

1 Korinther 2,4-5

4 und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten der Weisheit, sondern im Erweis des Geistes und der Kraft, 5 auf dass euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.

Die drei häufigsten Kraftwirkungen in der Pionierevangelisation

Wir nennen es das Gospelsandwich:



- Verkündigung des Evangeliums ist die Mitte (Fleisch)
- Begleitet von Heilungen und Befreiungen (Brot)
- **Das Reich Gottes kommt mit Kraft:**

Markus 9,1

Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es stehen einige hier, die werden den Tod nicht schmecken, bis sie sehen das Reich Gottes kommen mit Kraft.



Zehn Gedanken zu den Kraftwirkungen (Heilungen und Befreiungen) und der Verkündigung des Reiches Gottes

- 1) Man kann das Reich Gottes und die **Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) NICHT voneinander trennen.
- 2) Man kann die **Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) NICHT durch Programme ersetzen.
- 3) **Die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) sind Demonstrationen des Reiches Gottes, d.h. sie machen das Reich Gottes sichtbar. Oft passieren die Kraftdemonstrationen (Heilungen und Befreiungen) zuerst und erst dann beginnt die Wortproklamation (=Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes).
- 4) **Die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) sind ein echter Segen für unser Leben.
- 5) **Die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) sind Ausdruck von Gottes Barmherzigkeit und Liebe.
- 6) **Die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) zerstören Widerstände und beschleunigen den Prozess der Bekehrung.
- 7) **Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) sind «Früchte» und konkreter Ausdruck des Erlösungswerkes Jesus.
- 8) **Die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) sind Zeichen (**KENN**zeichen, **MARKEN**zeichen) des Reiches Gottes.
- 9) **Die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) sind Wegweiser auf Gottes neue Welt hin, wo keine Krankheit mehr sein wird. Die Zukunft bricht in die Gegenwart ein.
- 10) **Die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes** (Heilungen und Befreiungen) stehen in einer direkten Relation zu unserer Beziehung mit dem HEILIGEN GEIST.

Gottes primärer Wille ist Heilung - Gottes primärer Wille ist immer Heilung!!!

Solange wir denken, dass Krankheit auch ein von Gott «geschenkter» Segen sein kann, WERDEN wir keine Heilung im Glauben erwarten.

→ Dass Gottes primärer Wille immer Heilung ist, zeigt sich in seinem Wort auf dreifache Weise sehr klar:

A) Das Wesen Gottes ist Liebe und er möchte segnen und heilen

2 Mose 15,26

und sprach: Wirst du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und merken auf seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der HERR, dein Arzt.

Jakobus 1,17

Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis.

B) In Jesus offenbarte Gott sein Wesen und seinen Willen. Heilung ist von Gott, alle Arten zerstörerischer Werke sind vom Teufel. Jesus ging nie umher, um Krankheiten zu verteilen.

Apostelgeschichte 10,38

Und wir sind Zeugen für alles, was er getan hat im jüdischen Land und in Jerusalem. Den haben sie an das Holz gehängt und getötet.

C) Gott sandte seinen Sohn, um auch für unsere Heilung geopfert zu werden

Jesaja 53,4-5

4 Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. 5 Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jesus erfüllt dieses Wort aus Jesaja:

Matthäus 8,16-17

16 Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund, 17 auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht (Jesaja 53,4): »Er hat unsre Schwachheit auf sich genommen, und unsre Krankheiten hat er getragen.«

Die Frage ist also nicht: Ist es Gottes Wille zu heilen?

Sondern: Wie bekomme ich die Autorität, um Heilung zu empfangen und andere zu heilen?

→ Die einfache Antwort lautet: Jesus hat jede Krankheit bereits getragen – deshalb müssen wir einfach nur an die Kraft dieses Werkes, dass er bereits vollbracht hat, glauben!

→ Krankheit ist nicht primärer Gottes Wille!

→ ABER wenn jemand krank ist und NICHT geheilt wird, ist es klar, dass Gott auch in dieser Situation wirkt. Er kann diese Krankheitssituation auch zu einem Segen für uns verwenden (Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten mitdienen ...).

Die Kraft des Heiligen Geistes lebt in uns:

Römer 8,11

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

- ⇒ In den Evangelien lesen wir von ca. 30 Heilungen, die durch Jesus geschehen sind.
- ⇒ In mehr als 10 von ihnen musste Jesus Dämonen austreiben, damit die Person geheilt werden konnte.
- ⇒ Von den 661 Versen des Markusevangeliums beschäftigen sich 209 mit Wundertaten.

Beispiele/Zeugnisse Fluri Bärtsch

1. Marsha aus Irbit



→ **Blinde sehen**

2. Rajneesh aus Madhya Pradesh. Von Geburt an taubstumm



→ **Taube hören**

3. Anatoli aus Bashkortostan.

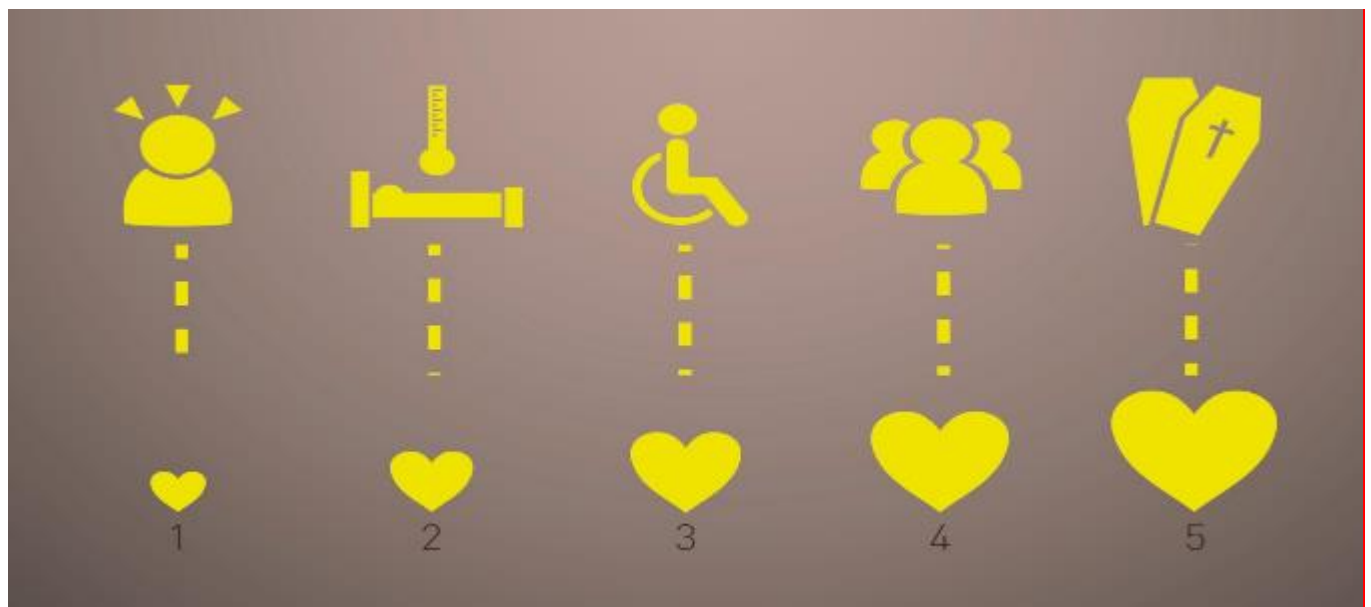


→ **Gelähmte gehen**

4. Evangelisation mit Kraftdemonstration



→ Kraftwirkungen



5. Der Mann mit dem Hut war ein Imam



→ Erlebte Heilung

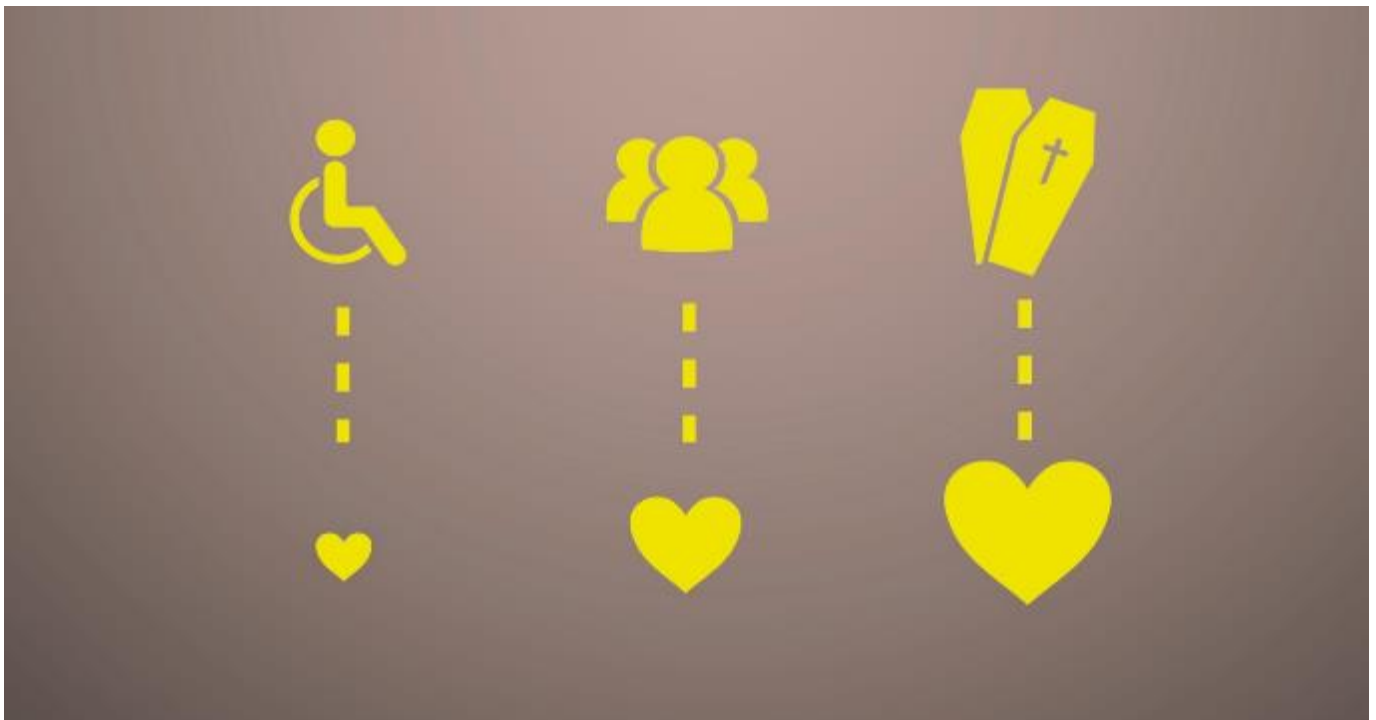
In diesen 4 Tagen draussen auf den Strassen und in den Hindu- und Muslimdörfern von SOA sind wohl rund 1'000 (eintausend!) Heilungen geschehen.

Als die Leute die Kraft Gottes sahen, taten sie ihre Herzen weit auf für Isa und erklärten, dass sie ihm nachfolgen wollen.

Manchmal war die Gegenwart und Kraft Gottes so stark, dass alle Anwesenden geheilt wurden und sie hörten der Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes zu und beschlossen, Isahis zu werden. In solchen Momenten knieten sie nieder und weihten ihr Leben und ihre Siedlung Isa.



Mass des Glaubens



→ 1:100, 1:50, 1:25

Es ist nicht so, dass heute, wenn Leute mit Kranken beten, immer deutliche, klare Heilungen geschehen. Selbst nicht bei Leuten, die schon sehr erfahren sind in diesem Dienst. Es ist eher so,

dass nachdem wir mit etlichen gebetet haben, eine «große Heilung» geschieht. Auf 25 Gebete für Kranke oder auf 50 oder gar 100 eine «große Heilung» geschieht.

→ Was sollen wir tun, wenn wir beten und KEINE Heilung geschieht?

- Ein zweites Mal beten
- So oft beten, bis Gott heilt oder zu uns spricht (vgl. Paulus in: 2 Korinther 12,7-9 ... ist mir ein Pfahl ins Fleisch gegeben ... Seinetwegen habe ich dreimal zum Herrn gefleht, dass er von mir weiche ... Und er hat zu mir gesagt: **Lass dir an meiner Gnade genügen**; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit.)
- Bei Paulus wurden auch nicht alle geheilt (2 Timotheus 4,20; Erastus blieb in Korinth, Trophimus aber ließ ich krank in Milet)
- Übrigens: Selbst wenn eine «große Heilung» geschieht, heißt das nicht, dass die Menschen dann zu Nachfolgern von Jesus werden. Wohl nur die wenigsten, die Jesus geheilt hat, sind dann wirklich seine Nachfolger geworden.
- John Wimber sagte: Wenn wir 50-mal gebetet haben und KEINE Heilung geschah: dann machen wir eine kurze Pause und dann beten wir die nächsten 50 Male.

Heilung hat mit folgenden Punkten zu tun

- A) **Wort Gottes** (Fordert uns auf zu heilen und verheißt Heilung)
- B) **Geist Gottes** (wir haben die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und in dieser Kraft können wir für Heilung beten und der Geist Gottes wird die Heilung bewirken)
- C) **Glauben** (Im Glauben empfangen wir Nachfolger von Jesus die Gabe des Heiligen Geistes und im Glauben auf die Verheißungen des Wortes Gottes, legen wir den Kranken die Hände auf und es wird besser mit ihnen.

Jakobus 5,15

Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten und im Glauben empfängt der Kranke die Heilung.

Lukas 17,19

Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

Modell der Heilung im Glauben

Heilung ist Teil der Werkes Jesu und im Glauben können wir das nun freisetzen.

- a) Jesus Christus offenbart uns den Vater
- b) Der Vater will, dass alle gesund sind
- c) Es ist immer der Teufel, der will, dass Leute krank sind
- d) Am Kreuz hat Jesus unsere Krankheiten getragen
- e) Wir müssen an Jesus als Heiler glauben
- f) Der Schlüssel der Heilung ist unser Gebrauch des Glaubens
- g) Wenn wir mit Glauben beten, wird Heilung geschehen

D) Mitgefühl – Erbarmen – Anteilnahme

Matthäus 9,36

Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.

Markus 1,41

Und es jammerte ihn, und er streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach zu ihm: Ich will's tun; sei rein!

Matthäus 20,34

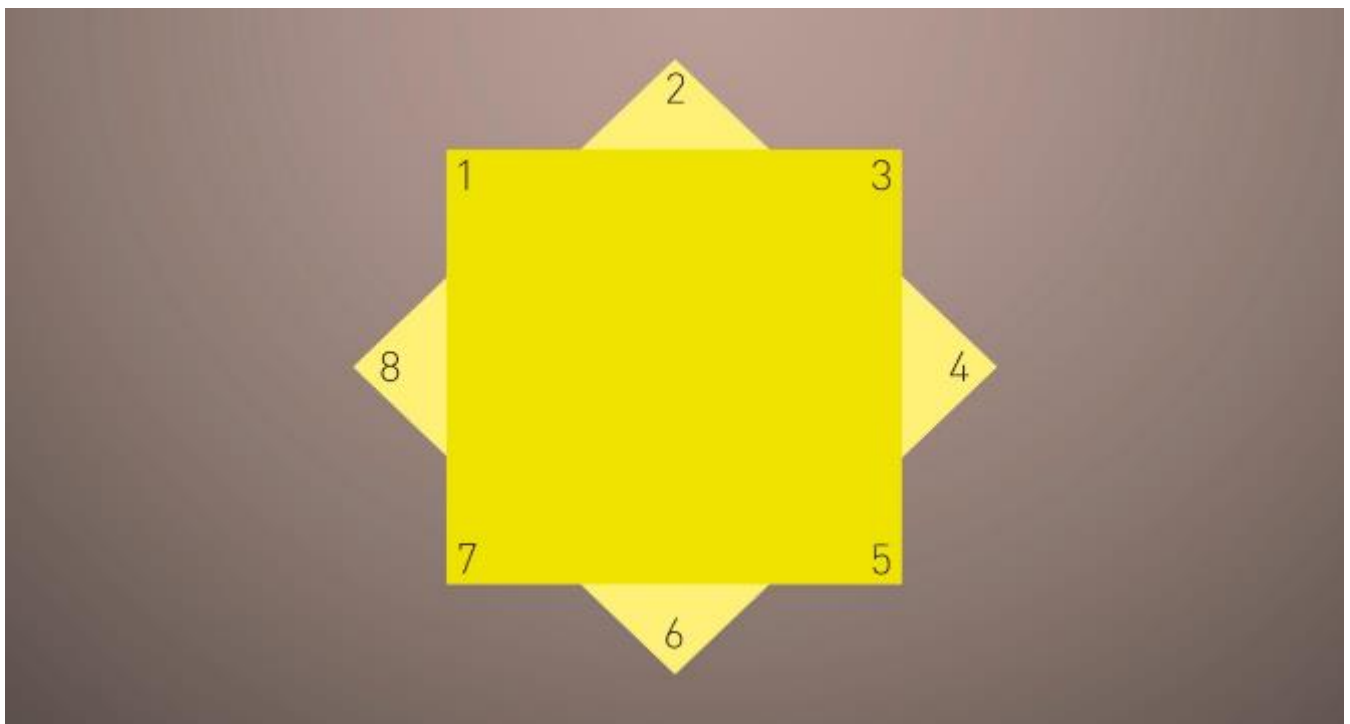
Und es jammerte Jesus und er berührte ihre Augen; und sogleich wurden sie sehend, und sie folgten ihm nach.

In den Evangelien lesen wir von ca. 30 Heilungen/Befreiungen, die durch Jesus geschehen sind.

In mehr als 10 von diesen Heilungen/Befreiungen musste Jesus Dämonen austreiben, damit die Person geheilt wurde.

Heilung praktisch:

Wenn wir die Heilungen Jesu genauer anschauen, sehen wir, dass es acht verschiedenen Arten gab, wie Jesus ganz praktisch die Heilung vollzog.

Acht Arten bzw. «Methoden» für praktisches Heilen**1. A) Einer Person die Hände auflegen****Markus 16,18**

... Kranken werden sie die Hände auflegen, so wird's gut mit ihnen.

1. B) Die Hände auf eine kranke Stelle legen**Matthäus 20,34**

und er berührte ihre Augen; und sogleich wurden sie sehend, und sie folgten ihm nach.

→ Da wird nicht einmal erwähnt, ob er gebetet oder geboten hätte.

2. Die kranke Person berührt uns

Markus 6,56

Und wo er in Dörfer, Städte oder Höfe hineinging, da legten sie die Kranken auf den Markt und baten ihn, dass diese auch nur den Saum seines Gewandes berühren dürften; und alle, die ihn berührten, wurden gesund.

3. Hände auflegen und zu der kranken Person sprechen bzw. gebieten**Lukas 5,13**

Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will's tun, sei rein! Und sogleich wich der Aussatz von ihm.

4. Hände auflegen und zu der kranken Person sprechen und ihr gebieten, einen Schritt des Glaubens zu tun**Apostelgeschichte 3,6**

Petrus aber sprach: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und geh umher!

5. NICHT Hände auflegen – einfach nur zu der Person sprechen bzw. gebieten**Markus 3,5**

Und er sah sie ringsum an mit Zorn, betrübt über ihr erstarrtes Herz, und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und seine Hand wurde wieder gesund.

Johannes 5,8

Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin!

Johannes 9,7

und sprach zu ihm: Geh zu dem Teich Siloah – das heißt übersetzt: gesandt – und wasche dich! Da ging er hin und wusch sich und kam sehend wieder.

6. NICHT Hände auflegen – einfach nur zum Schmerz bzw. zur Krankheit sprechen bzw. gebieten**Lukas 4,38-39**

38 Und er machte sich auf aus der Synagoge und kam in Simons Haus. Und Simons Schwiegermutter lag in hohem Fieber, und sie baten ihn für sie. 39 Und er trat zu ihr und bedrohte das Fieber, und es verließ sie. Und sogleich stand sie auf und diente ihnen.

7. NICHT Hände auflegen – einfach mit Öl salben**Markus 6,13**

und trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und machten sie gesund.

8. «Andere Methoden»**Johannes 9,6**

Als er das gesagt hatte, spuckte er auf die Erde, machte daraus einen Brei und strich den Brei auf die Augen des Blinden

Markus 7,32-33

32 Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege. 33 Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge

Markus 8,23-25

*23 Und er nahm den Blinden bei der Hand und führte ihn hinaus vor das Dorf, spuckte in seine Augen, legte ihm die Hände auf und fragte ihn: Siehst du etwas?
24 Und er sah auf und sprach: Ich sehe die Menschen umhergehen, als sähe ich Bäume.*

25 Danach legte er abermals die Hände auf seine Augen. Da sah er deutlich und wurde wieder zurechtgebracht und konnte alles scharf sehen.

Apostelgeschichte 19,12

So hielten sie auch die Schweißtücher und andere Tücher, die er auf seiner Haut getragen hatte, über die Kranken, und die Krankheiten wichen von ihnen, und die bösen Geister fuhren aus.

Schlussgedanken:

- ➔ **Wir haben Vollmacht und Kraft zum Heilen**
- ➔ **Lass uns freudig losgehen und für die Kranken beten**
- ➔ **Persönlich hat der Redner (Florian Bärtsch) gesehen, dass der Herr es gewaltig segnet, wenn sich Leute aufmachen und zu den Verlorenen senden lassen!**

→ Teil II: Anwendung/Application

- a) Jemand aus der Gruppe wiederholt (Zusammenfassung) in eigenen Worten dieses Teaching für die anderen aus der Gruppe. Die anderen ergänzen, wenn etwas vergessen wird.

- b) Gruppenaustausch/Gruppendiskussion

- c) Aufschreiben von persönlichen Erkenntnissen aus dem Teaching

- d) Betet ganz praktisch für die Kranken in eurer Mitte

e) Plane einen Outreach, wo du mit 10 Personen, die krank sind, beten kannst.

f) Jede Gruppe präsentiert, was sie gelernt hat

➔ Teil III: Outreach

Regelmäßiges (4-6 Stunden/Woche, Gebet-Prayerwalk und 6-9 Stunden/Woche, Gehen und Predigen)
Praktizieren von ...

1. BETEN: Prayerwalk mit dem Partner/Team ☐
2. GEHEN: zu den Unerreichten eurer Herzenszielgruppe ☐
3. Suche Personen des Friedens ☐
4. PREDIGEN: des Evangeliums vom Reich Gottes ☐
5. ERZÄHLEN: des Heilsweges ☐
6. Evangelistische Bibelstudien mit Interessierten ☐
7. Gib fünf Leuten dein persönliches Zeugnis ☐
8. Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge ☐
9. GLAUBE, BUSSE, TAUFEN und EMPFANG DES HEILIGEN GEISTES ☐
10. Bete in einem Outreach für 10 kranke Menschen ☐

PS: Be sent ist ein Training – ohne Praxis ist es praktisch wertlos